

Die Beizung soll die Kartoffelpflanze zwischen Pflanzung und Auflauf vor durch Rhizoctonia verursachte Auflaufkrankheiten schützen (Moncut). Eine Alternative dazu ist die Furchenbehandlung mit z.B. PHYTAVIS Quadris bzw. Ortiva oder Allstar. Dabei wird neben Rhizoctonia auch Silberschorf und Colletotrichum bekämpft, was eine bessere Schalenqualität des Produktes zur Folge hat.

Achten Sie auf die richtige Anwendungstechnik an der Pflanzmaschine! Die Knollen dürfen nicht mit Ortiva / PHYTAVIS Quadris benetzt werden! Gegebenenfalls ist die Applikationstechnik an der Pflanzmaschine mit Hilfe eines Umrüstsatzes anzupassen.

Mit **Diabolo** kann das Pflanzgut beim Sortieren per ULV-Verfahren gegen Silberschorf, Fusarium Arten und Trockenfäule behandelt werden. Das ersetzt keine Rhizoctonia Behandlung! Falls mit Diabolo im ULV-Verfahren behandelt wird, bietet sich eine Kombination mit Moncut an.

Die Dosiertechnik sollte eine präzise Applikation ermöglichen. Fehlanwendungen können zu Auflaufproblemen führen. Applizieren Sie nicht zu viel Beizbrühe.

Wasseraufwandmengen:

- ULV-Technik: 0,2 - 1,5 l/t Pflanzgut
- Beizung an der Legemaschine: 60 - 80 l/ha bei Moncut / Allstar (Knollenbehandlung beim Legen)
 150 - 200 l/ha bei PHYTAVIS Quadris / Ortiva / Allstar (120-400 l/ha)
 (Furchenbehandlung)

Zur Förderung des Knollenansatzes können z.B. 1,5 l/ha Loker, 4 l/ha Nov@, 4-6 l/ha Wuxal Top P, 4 l/ha FERTIACTYL Starter bzw. 0,3 l/ha Supporter (Aminosäuren) ergänzt werden.

4 l/ha FERTIACTYL Starter enthält zusätzlich zu N-, P- und K noch Biostimulanzien, die die Stresstoleranz fördern und für eine gleichmäßigere Sortierung sorgen.

Einsetzbare Produkte

Produkte	Wirkstoff	AWM Pflanzgut	Bemerkung
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	0,14 l/t	siehe auch Text unten
Funguran progress	Kupferhydroxid	0,09 kg/t	siehe auch Text unten
Diabolo ¹	Imazalil	0,15 l/t	Nur ULV-Verfahren!
Moncut	Flutolanil	0,2 l/t	Zulassung an der Pflanzmaschine oder im ULV-Verfahren!
Ortiva ² / PHYTAVIS Quadris ²	Azoxystrobin	1 - 2 l/ha	Furchenbehandlung, die Knollen dürfen nicht benetzt werden!
Allstar ³	Fluxapyroxad (Xemium)	0,8 l/ha	Furchenbehandlung an der Pflanzmaschine
Allstar ³	Fluxapyroxad (Xemium)	0,2 l/t	Zulassung an der Pflanzmaschine oder im ULV-Verfahren!

¹ = Diabolo nicht mit Kupferprodukten (z.B. Cuprozin progress / Funguran progress) mischen. Behandeltes Pflanzgut nicht als Lebens- oder Futtermittel verwerten.

² = Neue Ortiva Zulassungsnummer (034560-00): max. 2 l/ha; Mit neuer Zul.Nr. keine Drainageauflage mehr.

³ = keine Anw. auf Flächen auf denen im aktuellen oder Vorjahr der Wirkstoff Fluxapyroxad (Xemium) angewendet wurde.

Kupferprodukte (**Cuprozin progress, Funguran progress**) können im ULV-Verfahren oder bei der Knollenbehandlung beim Legen zur Befallsminderung verursacht durch Pectobakterien angewendet werden. Als Nebenwirkung wird auch Primärbefall mit Stängelphytophthora verringert. Spülen Sie die Leitungen nach der Anwendung von Kupferprodukten, um ein Absetzen zu vermeiden.

Drahtwurmbekämpfung

Zur Bekämpfung des Drahtwurms stehen aktuell folgende Granulate, die beim Legen ausgebracht werden, zur Verfügung:

Karate 0.4 GR

- Wirkstoff: lambda-Cyhalothrin
- Aufwandmenge: 15 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit geeignetem Granulatstreuer an der Pflanzmaschine, Fishtail-Schar notwendig, 4 m vor Erreichen des Vorgewendes Granulatstreuer ausschalten
- Bemerkungen: länderspezifischer Gewässerabstand, Granulat vollständig in den Boden einbringen, keine Anwendung auf drainierten Flächen

Teflix:

- Wirkstoff: Tefluthrin
- Aufwandmenge: 5,3 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit geeignetem Granulatstreuer an der Pflanzmaschine, Fishtail-Schar notwendig, 4 m vor Erreichen des Vorgewendes Granulatstreuer ausschalten
- Bemerkungen: länderspezifischer Gewässerabstand, Granulat vollständig in den Boden einbringen, keine Ausbringung bei vorhergesagtem Wind mit einer mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s.

Soilguard 0.5 GR

- Wirkstoff: Tefluthrin
- Aufwandmenge: 15 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit geeignetem Granulatstreuer an der Pflanzmaschine, Fishtail-Schar notwendig, 4 m vor Erreichen des Vorgewendes Granulatstreuer ausschalten
- Bemerkungen: länderspezifischer Gewässerabstand, Granulat vollständig in den Boden einbringen, keine Ausbringung bei vorhergesagtem Wind mit einer mittleren Windgeschwindigkeit in 2 m Höhe höher als 5 m/s.

Attracap:

- Wirkstoff: Metarhizium brunneum Stamm Cb 15-III
- Aufwandmenge: 30 kg/ha
- Anwendungstechnik: Bandapplikation mit Granulatstreuer an der Pflanzmaschine
- Bemerkungen: Kühlkette nicht unterbrechen, Granulat vollständig in den Boden einbringen

Zusätzlich kann mit der Biostimulanz **Soil Tonic E** mit 4 l/ha, etwa 6 Wochen vor der Ernte auf das grüne Laub ausgebracht, der Befall mit Drahtwurm gemindert werden.

Eine **frühe Ernte** verringert zudem das Befallsrisiko.

Perlka Kalkstickstoff:

3-5 dt/ha PERLKA Kalkstickstoff (19,8% N) zum Pflanzen oder vor dem Dammaufbau wirken sich durch die Cyanamidphase positiv auf die Bodenhygiene aus und haben somit eine unterstützende Wirkung gegen die sich im Boden befindlichen Larven.